

Buchtipp
Beten – eine Quelle der Kraft
Gebetssammlung von Pfarrer Franz Kropfreiter

Einige Grundgebete wie das Vaterunser, das Gegrüßet seist du Maria oder das Glaubensbekenntnis sind wohl den Meisten Katholiken bekannt. Trotzdem gibt es im Leben oft Situationen, in denen man das Bedürfnis verspürt, für ein bestimmtes Anliegen „konkreter“ zu beten. Ein Vaterunser passt selbstverständlich immer, doch kann manchmal ein „richtiges“ Tischgebet oder ein spezifisches Krankengebet besser ausdrücken, was wir dem Herrn sagen wollen.

Das Büchlein „Beten – eine Quelle der Kraft“ bietet dazu eine vielseitige Hilfestellung. Von den Grundbeten angefangen über Gebete zum Tagesablauf, wie Morgen – oder Abendgebete, bis zu Gebeten zu den Engeln und Heiligen und Gebete in verschiedenen Anliegen, zum Beispiel für Reisende, Kranke, Jugendliche und Sterbende finden sich unheimlich viele Anregungen. Selbstverständlich dürfen auch eine Kreuzwegandacht, verschiedene Litaneien sowie einige Novenen nicht fehlen.

Besondere Schätze finden sich für Verehrer der Muttergottes und des Hl. Josef, der vor allem als Helfer in der Sterbestunde angerufen wird.

Oft macht der nahende Tod oder überhaupt das Sterben eines geliebten Menschen

sprachlos, frei formulierte Gebete gehen dann nur schwer über die Lippen, wie dankbar ist man dann, wenn man gerade in diesen Augenblicken auf eine Sammlung von Gebeten zurückgreifen kann, die der geliebte Mensch ja so notwendig braucht. Im Vorwort heißt es: „Nicht jedes Gebet eignet sich für jeden in jeder Lage. Mögen aber viele in dieser Schrift Anregungen und Gebete finden, die zum Heil der Einzelnen, zum Wohl der Familien, zur Stärkung des Glaubens- und Sittenlebens und zur Überwindung der größten Gefahr unserer Zeit, der Gottlosigkeit, beitragen.“

Eine schöne Hilfe sind auch die Texte zur Messfeier, die gelesen werden können, wenn man zum Beispiel aus Krankheitsgründen nicht an der Eucharistiefeier am Sonntag teilnehmen kann.

Viele der wunderbaren und vor allem so lebensnahen Gebete könnten und sollten uns tägliche Begleiter werden.

Es fiel mir sehr schwer aus diesem reichen Gebetsschatz ein Gebet für diesen Buchtipp auszuwählen. Ich habe ein Gebet in einem etwas in Vergessenheit geratenen Gebetsanliegen ausgesucht:

Gebet zum heiligsten Herzen Jesu um einen guten Tod

Heiligstes Herz Jesu
gib, dass mein tiefer Reueschmerz
das letzte Weh ist, das ich leide.

Heiligstes Herz Jesu
gib, dass Dein heiliger Leib
die letzte Speise ist, die ich genieße.
damit ich davon ewig lebe.

Heiligstes Herz Jesu
gib, dass Dein heiliger Name
das letzte Wort ist,
das mein sterbender Mund ausspricht.

Heiligstes Herz Jesu
gib, dass Dein heiliges Antlitz
das erste ist, das ich erblicke in der
Ewigkeit.